

Würzburg, 23. Mai 2011

### **Mehr Durchblick bei der Jugendhilfe Aktionswochen: „Das Jugendamt – Unterstützung, die ankommt“**

Die Jugendämter aus Stadt und Landkreis Würzburg präsentierten am Samstag am Vierröhrenbrunnen ihre alltägliche Arbeit, ihre Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten von Kindertagesbetreuung, über Jugendarbeit, Erziehungshilfen, Beistandschaften bis hin zu Adoption und zum Kinderschutz.

Neben Infoständen, einer Kletterwand, Schminkstand und Rauschbrillen-Parcours gab es viele nützliche Informationen und Tipps rund um Erziehung und Familie. Viele Bürger nutzten die Gelegenheit, mit den Jugendhilfeverantwortlichen aus Rathaus und Landratsamt ins Gespräch zu kommen. „Mittendrin“ hieß die Veranstaltung und sollte für mehr Durchblick hinsichtlich der Jugendamtsarbeit in der Bevölkerung sorgen. Es wurde auch erklärt, wo überall Jugendhilfe drin ist, auch wenn es nicht draufsteht, wie z.B. bei Beratungsstellen, Spielplätzen, Jugendsozialarbeit an Schulen. Schützen und Helfen ist die Bandbreite, die das Jugendamt abdeckt und da ist es nicht immer einfach, es allen recht zu machen. Die Veranstaltung zeigte auch deutlich, dass die Kooperation zwischen Stadt und Land, trotz unterschiedlicher Aufgabenschwerpunkte, sehr gut funktioniert.

Oberbürgermeister Georg Rosenthal und stellvertretende Landrätin Elisabeth Schäfer besuchten am Info- und Aktionstag die Jugendämter und dankten für die verantwortungsvolle und nicht immer leichte Arbeit im Einsatz für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Auch Herr Bundestagsabgeordneter Paul Lehrieder und Herr Landtagsabgeordneter Oliver Jörg würdigten die Arbeit bei einem persönlichen Besuch.



von links: Hermann Gabel (Kreisjugendamt), Wilfried Ziegler (Jugendamt Stadt), stellv. Landrätin Elisabeth Schäfer, Bundestagsabgeordneter Paul Lehrieder, Oberbürgermeister Georg Rosenthal, Karola Fleischmann (Jugendamt Stadt), Sozialreferent Robert Scheller (Stadt).

Foto: Luisa Winkler